

# DZZ SETZT AUF DIE KODAK LIBRA VP2 PLATTE WENN AUS GUTEN ERFAHRUNGEN BESSERE WERDEN

Kodak hat vor Kurzem die *Kodak Libra VP2* Platte für den Zeitungs- und Akzidenzoffsetdruck im Markt eingeführt. Das *DZZ Druckzentrum Zürich* des Medienunternehmens *Tamedia* produziert seit dem dritten Quartal 2019 mit der neuen Platte. Zuvor sammelte das Unternehmen bereits mit der Vorgängerversion *Libra VP* sowie Violettplatten anderer Hersteller Erfahrungen.

Text und Bilder: Kodak

Als grösste und leistungsstärkste Zeitungsdruckerei der Schweiz stellt das *DZZ* im 24/7-Dreischichtbetrieb wöchentlich rund zehn Millionen Tages-, Wochen- und Kundenzeitungen sowie Werbedrucke her. Die Produktion läuft auf einer aus fünf 72-Seiten-Maschinen bestehenden *Koenig & Bauer Commander 6/2*-Rotationsanlage. Neben den *Tamedia*-Zeitungstiteln wie dem *Tages-Anzeiger* stehen die kostenlose Pendlerzeitung *20 Minuten* sowie zahlreiche Produkte im externen Kundenauftrag, darunter *Blick*, *Neue Zürcher Zeitung*, die Zeitungen der *Swiss Regiomedia AG* und das *Migros Magazin* auf dem Fertigungsprogramm. Jährlich benötigt das Druckzentrum knapp 1,3 Millionen Offsetdruckplatten, vorwiegend im Format 317 x 482 mm.

«Wir brauchen eine hohe Auflagenbeständigkeit und wollen bei höchsten Einzelaufgaben von 200.000 Exemplaren mit einem Plattensatz auskommen», be-



schreibt STEFAN ABBT, stellvertretender Geschäftsführer des *DZZ* und Leiter Zeitungs-

produktion die Anforderungen an eine Druckplatte. «Weitere Kriterien sind die Gleichmässigkeit der Plattenschicht, eine konstante Punktschärfe und Farbflächendeckung über grössere Auflagen hinweg sowie eine hohe Qualität der Drucke.»



KURT PECHLANER, Leiter CtP/Plattenherstellung, führt ergänzend sauber geschnittene, gratfreie Plattenkanten an, damit sich an den Plattenrändern keine Druckfarbe aufbaut, und die Gummitücher nicht übermässig beansprucht werden.

## Libra VP2 Platte löst ihr Versprechen

Schon die *Libra VP* Platte, *Kodaks* vorherige Platte mit violett empfindlicher Fotopolymerschicht, hatte die Zürcher Zeitungsdrucker überzeugt. «Wir waren mit dem Preis und der Leistung der *Libra VP* sehr zufrieden, sodass wir im März 2018 komplett von einem anderen Fabrikat zu der Violettplatte von *Kodak* wechselten», erläutert STEFAN ABBT.



Fertig verarbeitete, abgekanetete und sortierte *Kodak Libra VP2* Platten warten auf ihren Einsatz in der Zeitungsrotation.

Als das *DZZ* dann im Mai 2019 Gelegenheit bekam, die in der Entwicklung befindliche *Libra VP2* zu testen, nahm man die Möglichkeit gerne an.

«Bei den Tests wurden wir von einem *Kodak* Experten vor Ort unterstützt. Dabei hat die *Libra VP2* Fortschritte bei der Auflagenstabilität und beim Reinigungsbedarf der Plattenverarbeitung gezeigt», so STEFAN ABBT, «was sich seit dem kompletten Umstieg auf die neue Generation der Violettplatte von *Kodak* in der täglichen Praxis bestätigt hat.» Die Druckformherstellung erfolgt auf drei Violett-CtP-Linien mit einer maximalen Produktivität von je 240 Platten pro Stunde. Diese Durchsatzkapazität wird in der täglichen Primetime zwischen 21:00 und 23:30 Uhr in Anspruch genommen. Beim Verarbeitungsprozess – das *DZZ* setzt konven-

tionelle Plattenprozessoren mit deaktivierter Vorspülstation ein – hat die *Libra VP2* in Verbindung mit der *COF-2* Auswaschgummierung deutliche Verbesserungen gebracht. «Die Plattenverarbeitungsanlagen verschmutzen weniger, der Reinigungsaufwand hat sich spürbar reduziert», versichert KURT PECHLANER. «Zudem konnten wir die Reichweite der Auswaschgummierung bei gleicher Regenerierung von 2.500 auf 4.000 Quadratmeter Platten steigern, bevor ein Austausch nötig ist. Das ist auch in puncto Nachhaltigkeit eine Verbesserung.» Der *Libra VP2* bestätigt STEFAN ABBT im Druck eine hohe Qualität auf unterschiedlichen Papieren und bei dem für alle Produkte verwendeten 60er-AM-Raster. Darüber hinaus resümiert er: «Die *Libra VP2* ist robust, stabil und der ganze Druckprozess hat sich extrem beruhigt. Wegen der verbesserten Stabilität und des geringeren Reinigungsaufwands können wir ein sehr positives Fazit ziehen.»

So ist es kein Zufall, dass sich mit dem *Centre d'Impression Lausanne* in der Westschweiz mittlerweile ein weiterer *Tamedia*-Druckstandort für die Produktion mit der *Libra VP2* auf der dortigen *Wifag*-Zeitungsrotation entschieden hat.

> [www.kodak.com](http://www.kodak.com)



Das *DZZ Druckzentrum Zürich* produziert auf einer Offsetrotationsanlage, die aus fünf 72-Seiten-Maschinen besteht.

**Nachteil: Wir können  
keine Krawattenknoten.  
Vorteil: dito.**

